

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 85.

Dresden, am 29. April

1902.

#### Fünfundachtzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 29. April 1902, Vormittags 10 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 637. — Entschuldigung und Beurlaubungen. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über den mittels Königl. Dekrets Nr. 1 vorgelegten Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1898/99. (Drucksache Nr. 188.) — Allgemeine Vorberathung über den Antrag der Finanzdeputation A, betr. den Ankauf des dem Fuhrwerksbesitzer Schramm gehörigen, Nürnberger Straße Nr. 57 in Leipzig gelegenen Grundstücks für Rechnung der Universität Leipzig. (Drucksache Nr. 221.) — Annahme des Antrags Dr. Kühlmorgen, den Antrag ohne Bestellung eines Referenten bez. Korreferenten in sofortige Schlußberathung zu nehmen. — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

#### Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Mehnert.

#### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißsch, Dr. von Seydewitz, Dr. Rüger und Dr. Otto, sowie die Herren Regierungskommissare Wirkl. Geh. Rath Dr. Diller, Geh. Rätthe Dr. Bodel, Merz, Dr. Apelt, Dr. Waentig, Dr. Barchewitz, Sahn, Dr. Roscher und Leonhardi, Geh. Regierungsrath Morgenstern, Geh. Finanzrätthe von Seydewitz und Landforstmeister Hesse und Geh. Legationsrath von Salza und Lichtenau.

Anwesend 75 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 637.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde bez. Petition des Handelsmannes Oswald Kultureus in Bockau, die Bestrafung seines schulpflichtigen Sohnes durch den Ortsschulinspektor betr.

**Präsident:** Kommt zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung hat sich Herr Vizepräsident Dr. Schill entschuldigt dringender Geschäfte halber. Außerdem habe ich wegen Deputationsarbeiten für heute, morgen und übermorgen Herrn Abg. Harter Urlaub ertheilt. Herr Abg. Merkel sucht wegen Erkrankung an Rheumatismus Urlaub zunächst auf 8 Tage nach. Genehmigt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Nun bitte ich die Herren, ihre Privatgespräche einmal bei Seite zu lassen und die Plätze einzunehmen.

(Bravo! Heiterkeit.)

Punkt 1 der Tagesordnung: „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über den mittels Königl. Dekrets Nr. 1 vorgelegten Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1898/99.“ (Drucksache Nr. 188.)

Einer früheren Gepflogenheit entsprechend werde ich die Debatte nach den einzelnen Abschnitten eröffnen, und zwar zunächst über den allgemeinen Theil, zu welchem Herr Abg. Dr. Schober Berichterstatter ist.

Ich gebe dem Herrn Abg. Dr. Schober als dem Berichterstatter, falls er es wünscht, das Wort. — Derselbe verzichtet. Auch sonst scheint zu diesem allgemeinen Theile das Wort nicht begehrt zu werden. Die Debatte ist daher geschlossen.

Ich eröffne nunmehr die Debatte zu dem Abschnitte über Kap. 1 bis 7. Berichterstatter Herr Abg. Frenzel. — Der Herr Berichterstatter verzichtet. Das Wort wird auch sonst nicht begehrt. Auch über diesen Theil ist die Debatte geschlossen.